

IWM-MT - Management Tools

IWM-MT - Management Tools

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	IWM-MT
Eindeutige Bezeichnung	MgmtTools-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Specker, Tobias (tobias.specker@haw-kiel.de) Prof. Ing. Quell, Peter (peter.quell@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Meyer-Bohe, Andreas (andreas.meyer-bohe@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2019
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Eng. - MB - Maschinenbau Modulart: Wahlmodul Fachsemester:
Studiengang: B.Eng. - SB - Schiffbau und Maritime Technik (6 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester:
Studiengang: B.Eng. - IVE - Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2 , 3 , 4 , 5 , 6
Studiengang: B.Eng. - OA - Offshore Anlagentechnik Modulart: Wahlmodul Fachsemester:

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	siehe einzelne Lehrveranstaltungen
Literatur	siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen	
----------------------------	--

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)	<p>Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.</p> <p>ScfW - Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen - Seite: 3</p>
--------------------------------------	--

Wahl-Lehrveranstaltung(en)	<p>Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.</p> <p>IGR - Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz - Seite: 5</p> <p>ingWA - Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten - Seite: 8</p> <p>OffA - Office-Anwendungen - Seite: 10</p> <p>ZuL - Zeitmanagement und Lerntechniken - Seite: 6</p>
-----------------------------------	---

Arbeitsaufwand	
-----------------------	--

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
------------------------------	--

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

Sonstiges	
------------------	--

Sonstiges	<p>Fachübergreifendes Wahlmodul mit wechselnden Lehrveranstaltungen.</p> <p>Für die Anerkennung des Moduls müssen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten belegt werden.</p>
------------------	---

Lehrveranstaltung: Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Anleitung und Planung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen Introduction and Planing of Scientific Work
Veranstaltungskürzel	ScfW
Lehrperson(en)	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden sind in der Lage eine ingenieurwissenschaftlich relevante Forschungsfrage zu identifizieren und einzugrenzen. · eine systematische und effiziente Literaturrecherche durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu bewerten. · den formalen und inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit im Ingenieurbereich zu erklären und anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage · wissenschaftliche Literatur und eigene Daten mit Hilfe von Referenzmanagementsoftware zu organisieren. · ingenieurtypische Darstellungsformen (Diagramme, technische Zeichnungen, Formeln) korrekt in eine Arbeit zu integrieren. · Mess- oder Simulationsdaten angemessen auszuwerten und zu visualisieren. · die Prinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis und des wissenschaftlichen Ethos anzuwenden. · (Selbstkompetenz) · ein kleines wissenschaftliches Projekt (die Modulabschlussarbeit) eigenverantwortlich und termingerecht zu planen und durchzuführen.
Die Studierenden sind in der Lage · sich kritisch mit der eigenen Arbeit und fremden Quellen auseinanderzusetzen. · (Sozialkompetenz) · die eigenen Forschungsergebnisse schriftlich klar und strukturiert darzulegen. · die Ergebnisse mündlich in einem wissenschaftlichen Kontext zu präsentieren und zu verteidigen. (Kolloquium)
Die Studierenden sind in der Lage eigene und fremde Fachaussagen kritisch zu reflektieren und in einen Gesamtkontext zu setzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Methoden, Techniken und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, speziell ausgerichtet auf die Anforderungen und Besonderheiten ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen. Die Studierenden erlernen den vollständigen Zyklus einer wissenschaftlichen Arbeit – von der ersten Planung mit Literaturrecherche bis zur fertigen Publikation bzw. Präsentation.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen wissenschaftlicher Redlichkeit: Wissenschaftliche Ethik, Umgang mit Quellen, Vermeidung von Plagiaten, gute wissenschaftliche Praxis. Themenfindung und Eingrenzung: Entwicklung einer forschungsrelevanten Fragestellung im Ingenieurkontext, Erstellen eines Exposés. · Literaturrecherche und -management: Effiziente Nutzung von Fachdatenbanken (z.B. IEEE Xplore, Scopus, Web of Science), Bibliothekskatalogen und anderen wissenschaftlichen Quellen. Einsatz von Referenzmanagementsoftware (z.B. Zotero, Citavi, Mendeley). · Aufbau und Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten: Strukturierung nach den Standards des Fachgebiets (z.B. für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Projektberichte, Artikel). · Wissenschaftliches Schreiben: Formulierungen, Stil, Verständlichkeit, roter Faden, Zitierstile (z.B. IEEE, APA, DIN 1505) und korrekte Quellenangaben. · Ingenieurtypische Elemente: Umgang mit Formeln, Abbildungen, Tabellen, technischen Zeichnungen und Diagrammen. Beschreibung von Versuchsaufbauten und Methoden. · Datenanalyse und -darstellung: Grundlagen der Auswertung und kritischen Interpretation von Messdaten und Simulationen. · Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse: Erstellung und Vortrag eines wissenschaftlichen Posters oder einer Präsentation, Verteidigung der eigenen Arbeit (Disputation). · Zeit- und Projektmanagement: Erstellung eines realistischen Arbeitsplans für eine wissenschaftliche Arbeit.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> · Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. UTB. · Franck, N. & Sary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. UTB. · Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen. · Kramer, W.: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit? C.H. Beck. · IEEE Editorial Style Manual (für englischsprachige Arbeiten). · Aktuelle fachspezifische Leitfäden und Paper aus dem jeweiligen Ingenieurbereich.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	<p>Vorlesung / Seminar (Input zu theoretischen Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> · Interaktive Übungen (z.B. praktische Literaturrecherche, Zitierübungen) · Begleitetes Selbststudium mit Aufgaben · Kleingruppenarbeit (Peer-Review von Textentwürfen) · Individuelle Betreuung und Feedback zu den Entwürfen der Abschlussarbeit

Lehrveranstaltung: Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Internationaler Gewerblicher Rechtsschutz Legal protection of industrial property
Veranstaltungskürzel	IGR
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen des gewerblichen Schutzrechtswesens sowie ihre gewünschte und reale gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung. Die Studenten kennen die unterschiedlichen Arten gewerblicher Schutzrechte und ihren Schutzzumfang sowie ihre Anwendbarkeit im Hinblick auf Produkte, Verfahren und komplexe Projekte. Sie kennen grundlegende Recherche-Tools und Möglichkeiten, relevante Informationen über gewerbliche Schutzrechte zu erhalten. Die Studierenden kennen die grundlegenden Anforderungen an gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente und Gebrauchsmuster, so dass beurteilt werden kann, ob gegebenenfalls eine Schutzrechtsanmeldung im Rahmen eines Entwicklungsprojekts sinnvoll ist und in Erwägung gezogen werden soll. Sie kennen die einzuhaltenden Fristen im nationalen und im internationalen Bereich und die Chancen eigener Schutzrechte und die möglichen Risiken durch Schutzrechte der Wettbewerber.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische und gesellschaftliche Bedeutung von gewerblichen Schutzrechten - Arten unterschiedlicher Schutzrechte - Einführung in Patente und Gebrauchsmuster - Anmelde-, Prüfungs- und Eintragungsverfahren - Wirkung gewerblicher Schutzrechte, insbesondere Patente - Schutzzumfang von Patenten/Gebrauchsmustern - Bedeutung von Patenten/Gebrauchsmustern in Forschung und Entwicklung - Wirtschaftliche Bedeutung von Patenten - Patentverletzungsverfahren 14 Prüfungs-/Studienleistung:

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Zeitmanagement und Lerntechniken

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Zeitmanagement und Lerntechniken Time management and learning techniques
Veranstaltungskürzel	ZuL
Lehrperson(en)	Lütsch, Corinna (corinna.luetsch@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen des Zeitmanagements und beherrschen die üblichen Techniken zur Zeitplanung und Strukturierung. Sie können Ziele handlungswirksam formulieren und Zeitmanagementtechniken in Hinblick auf diese Ziele und ihr Studium einsetzen. Sie verstehen in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Zeitmanagement für Lernstrategien und Lerntechniken und können diese förderlich strukturieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte von Lernprozessen und deren Bedeutung für den Wissenserwerb. Sie lernen, die Prozesse bewusst zu steuern und können zielgerichtet Elaborations- oder Organisationsstrategien im Lernprozess nutzen. Die Studierenden können Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess benennen und negative Beeinflussungen bei sich analysieren und gegensteuern.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitmanagement: Grundlagen und Werkzeuge - Zeitmanagementtechniken für die eigene Zeit- und Studienplanung (Ziele setzen, Prioritäten bestimmen, Aufgaben untergliedern und planen) - Ausgewählte Aspekte zum Lernprozess und Wissenserwerb: Informationsaufnahme, -Speicherung, Vernetzung (Verarbeitung) - Lernstrategien und Lerntechniken: Elaborations- und Organisationsstrategien - Beeinflussungsfaktoren im Lernprozess
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Weisweiler, S., Discherl, B. & Braumandl, I. (2013). Zeit- und Selbstmanagement. Ein Trainingsmanual - Module, Methoden, Materialien für Training und Coaching. Heidelberg: Springer. - Mandl, H.; Friedrich, H. F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe, Göttingen <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und kopierte Arbeitsmaterialien werden den Studierenden im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
ZuL - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
---	------

Sonstiges	
Sonstiges	<p> Prüfungsleistung: Fortlaufende Lern - und Arbeitsprotokolle kurze Impulsreferate (Präsentationen) mit Handout </p> <p> Das Modul dient dazu, die Studierenden gerade zu Studienantritt mit Lernstrategien und Zeitmanagement vertraut zu machen, um den weiteren Wissenserwerb förderlich zu strukturieren. Es soll den Studierenden die Notwendigkeit aufzeigen, sich mit den (eigenen) Lernmöglichkeiten auseinanderzusetzen, um dadurch das eigene Arbeiten und Lernen zu erleichtern </p>

Lehrveranstaltung: Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten academical proceedings in engineering sciences
Veranstaltungskürzel	ingWA
Lehrperson(en)	Prof.Dr.-I Neumann, Olaf (olaf.neumann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Das Fach vermittelt die Grundlagen der ingenieur-wissenschaftlichen Arbeitsweisen, die als Basis für die Dokumentation von ingenieur-wissenschaftlichen Entwicklungsprojekten dienen und sowohl für Thesen, das Projekt im Unternehmen und Veröffentlichungen genutzt werden können. Die Studierenden erlernen technisch-wissenschaftliches Arbeiten und die Grundlagen der Planung einer wissenschaftlichen Arbeit/Projektes. Sie lernen formale Vorgaben des FB Maschinenwesen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten kennen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Wissenschaftliches Arbeiten erlernen, d.h. Denkweisen und Methoden anzuwenden, die dem Maßstab der Objektivität genügen. Anforderungen an technisch wissenschaftliche Texte sowie deren Präsentation erarbeiten (Klarheit im Denken, Sprechen, Schreiben) und deren Umsetzung an realen Projektstudien auf Thesis-Niveau üben. Aufteilung in der Lehrveranstaltung: Allgemeine Grundlagen der Wissenschaft 25% Vorgehensweise 40% Bearbeitung Thesis und Projekt im Unternehmen 35%
Literatur	Heesen: Wissenschaftliches Arbeiten : Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium, Springer DOI: 10.1007/978-3-662-43347-8 Thesen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen ISBN 978-3-8006-3669-3

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen	
ingWA - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	2 Präsentationen zu eigenen technischen Entwicklungsprojekten

Lehrveranstaltung: Office-Anwendungen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Office-Anwendungen Office Applications
Veranstaltungskürzel	OffA
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden können:</p> <p>Dokumente für mehrere Benutzer freigeben und Änderungen verfolgen.</p> <p>Komplexe Excel-Arbeitsblattfunktionen und Formularsteuerelemente nutzen, Datenanalyse (Trends, Pivot-Tabellen) durchführen und Optimierungsprobleme mit dem Solver lösen.</p> <p>Mit MS Word Texte formatieren, Tabellen, Grafiken und Fotos einbinden, umfangreiche und Business-Dokumente erstellen.</p> <p>Mit MS PowerPoint Folien grundlegend bearbeiten, Informationen visualisieren, Videos einbinden und Animation erstellen.</p> <p>Im Rahmen der Email-Kommunikation Protokolle und Verschlüsselungstechniken anwenden.</p>

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Office Anwendungen
Literatur	<p>Depner, E.: Excel für Fortgeschrittene, Springer Verlag 2012, ISBN 978-3834819772</p> <p>Baumeister, Inge, Excel Aufbauwissen, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801755</p> <p>Baumeister, I., Power Point 2016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801731</p> <p>Baumeister, I. Word 21016, Bildner Verlag, ISBN 978-3832801717</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
OffA - Technischer Test	<p>Prüfungsform: Technischer Test</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p>
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Sonstiges	
Sonstiges	Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Informatik 1 oder Praktische Informatik